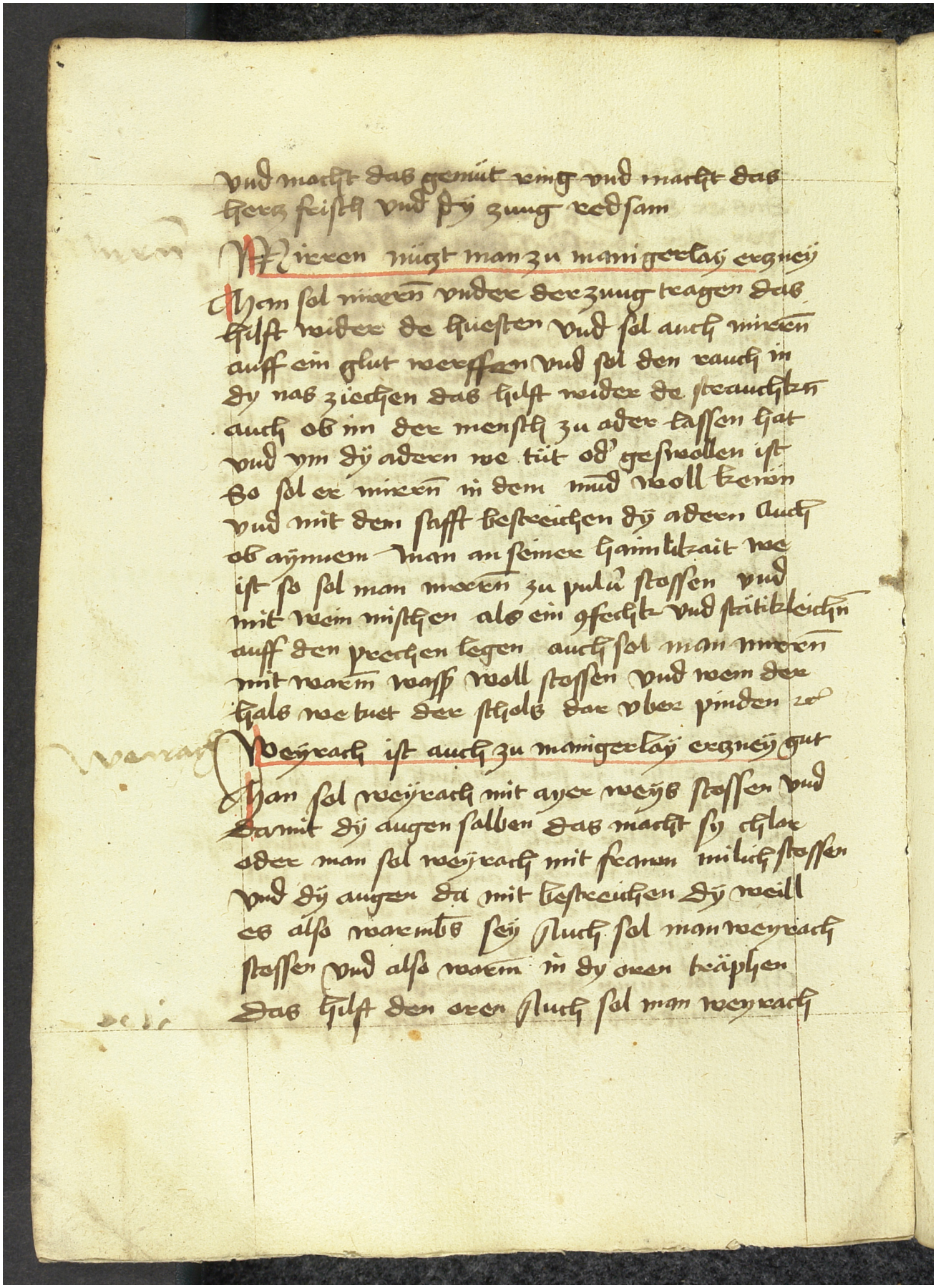
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vnd macht das gemüt ring vnd macht das
herz freisch vnd dy zung redsam

Mirren nügt man zu manigerlay ergnei
Man sol mirren vnder der zung tragen das
hilft wider de hiesten vnd sol auch mirren
auff ein glut werffen vnd sol den rauch in
dy nas ziechen das hilft wider de streuchten
auch ob im der menschl zu ader lassen hat
vnd vm dy adern we tüt od' geswollen ist
so sol er mirren in dem mund wol kewen
vnd mit dem stafft bestreichen dy adern auch
ob aymem man an seiner haimlichait we
ist so sol man mirren zu pulu stossen vnd
mit wein mischen als ein gfecht vnd stütibleichin
auff den prechen legen auch sol man mirren
mit warm wasser wol stossen vnd wem der
hals we tut der schol dar vber pinden

Weyrach ist auch zu manigerlay ergnei gut
Man sol weyrach mit ayer weys stossen vnd
damit dy augen salben das macht sy eglar
oder man sol weyrach mit frawen milch stossen
vnd dy augen da mit bestreichen dy weill
es also warmbs sey Auch sol man weyrach
stossen vnd also warm in dy oren träpfen
das hilft den oren Auch sol man weyrach